



## MINDEN

**Freitag, 31. Oktober 2014**  
304. Tag des Jahres  
Noch 61 Tage bis 2015

### HISTORISCHE DATEN

**2013** Der Grünen-Bundestagsabgeordnete Hans-Christian Ströbele trifft in Moskau den ehemaligen US-Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden.

**1984** Die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi wird in Neu Delhi auf dem Weg ins Büro erschossen.

**1517** Der Theologe Martin Luther veröffentlicht in Wittenberg seine vor allem gegen Ablasshandel gerichteten 95 Thesen.

### GEBURTSTAGE

**1920** Fritz Walter, deutscher Fußballer, erster Ehrentspielführer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, gest. 2002

### ZUM TAGE

„Es kommt nicht darauf an, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen, sondern mit den Augen die Tür zu finden.“

Werner von Siemens (deutscher Erfinder, 1816-1892).

### ANSPRECHPARTNER

MT-Zustellung 882-72

**Redaktionsservice**  
Vanessa Schmökel 882-145  
Telefax Redaktion 882-240  
eMail lokales@MT.de

**Ressortleitung Lokales**  
Monika Jäger 882-148

**Lokalredaktion**  
Gisela Burmester 882-144  
Stefanie Dullweber 882-265  
Dirk Haunhorst 882-164  
Claudia Hyna 882-262  
Stefan Koch 882-165  
Jürgen Langenkämper 882-168  
Ulrike Mißbach 882-154  
Anja Peper 882-231  
Oliver Plöger 882-264  
Uwe Vinke 882-169  
Henning Wandel 882-166  
Volontär 882-260

# Bleifrei und mit Schießnachweis

Heimische Jäger gegen die Novellierung des nordrhein-westfälischen Landesjagdgesetzes

Von Jana Behrends

Minden (mt). Bei den Jägern sorgt derzeit ein Thema für Aufregung: Die Novellierung des nordrhein-westfälischen Landesjagdgesetzes durch Umweltminister Johannes Remmel (Grüne). Ein Ziel des Gesetzes soll sein, die Jagd nur noch aus „vernünftigen Grund“ zuzulassen. Dagegen stemmt sich auch die Kreisjägerschaft (KJS) Minden-Lübbecke, die dem Landesjagdverband (LJV) Nordrhein-Westfalen angehört.

„Die Jagd ist ein Bestandteil des Eigentumsrechts“, sagt KJS-Vorsitzender Dr. Walter Jäcker. Vielmehr bedürfe es vernünftiger Gründe, um das Eigentumsrecht einzuschränken. Die Jagd bezeichnet er als „Nutzung natürlicher Ressourcen“. „Wir haben Wildbestände, die die Jagd zulassen, warum sollten wir sie nicht nutzen?“

Dabei stellt sich Jäcker nicht gegen alle Aspekte des neuen Gesetzes. So soll in Paragraph 17a eingefügt werden, dass der Nachweis einer besonderen Schießfertigkeit Voraussetzung für die Teilnahme an Bewegungsjagden sei – eine Forderung, die Jäcker begrüßt. Es sollte „selbstverständlich“ sein, dass mindestens einmal im Jahr an der Waffe geübt werde. Im Kreis könne etwa am Schießstand in Hille trainiert werden. Thematisch gehöre jedoch jede Form von Schießnachweis, so Jäcker, in ein Bundesgesetz. Das gelte auch für die geplante Forderung nach bleifreier Büchsenmunition – die es übrigens laut Jäcker noch gar nicht für jedes Kaliber gebe. Dennoch begrüßt er die Bestrebungen, die bleifreie Jagd voranzutreiben – was aber ebenfalls bundesweit geschehen sollte.

### Abschluss von wildernden Katzen polarisiert

Die großen Reizthemen in der öffentlichen Debatte sind jedoch andere: So sieht die Novellierung vor, dass künftig keine wildernden Katzen mehr abgeschossen werden dürfen – „ein sensibles Thema“, räumt Jäcker ein. „Kein Jäger hat Freude daran, ein Haustier zu erschießen.“ Am liebsten wäre



Auch die Jagdhundeausbildung soll reformiert werden.

Foto: Arno Burgi/dpa

ihm eine Kastrationspflicht. Solange es die nicht gibt, plädiert er aber, das Abschussrecht aufrechtzuerhalten. Jäger dürfen auf Katzen schießen, wenn sie mehr als 200 Meter von einem Haus angetroffen werden – dann gelten sie als

wildernd. Den Jägern geht es um den Schutz von „ein paar Millionen Vögeln“, insbesondere zu Brutzeiten. „Die Katzen, die abgeschossen werden, sind in der Regel herrenlos“, sagt Jäcker. Die Fellnasen würden jährlich in NRW im fünf-

stelligen Bereich geschossen, im Kreis Minden-Lübbecke seien es etwa 250 – „stellen Sie sich vor, die vermehren sich auch noch.“

Auch die Reformierung der Jagdhundeausbildung ist ein Streitthema. Künftig soll nicht mehr mit flugunfähig gemachten Enten geübt werden. „Die Leute denken, wir schneiden den Enten die Flügel ab“, sagt Jäcker. Dabei bekämen diese lediglich Papiermanschetten umgebunden, dann würden sie bei einer Übung im Schilf im Wasser eingesetzt. „Nach wenigen Minuten ist das Papier aufgeweicht und fällt ab, so dass die Ente wegflegen kann.“

Der nächste Hubertusgottesdienst in Holzhausen II findet am morgigen Samstag, 2. November, um 18 Uhr in der Kirche Friedewalde, Am Denkmal, statt. „Das neue Gesetz ist bestimmt anschließend ein Thema“, sagt Jäcker.

### ZUM THEMA

■ Die Novellierung des Landesjagdgesetzes soll im Frühjahr in Kraft treten. Ein erster Gesetzesentwurf liegt bereits vor. Die Landesjägerschaft lehnt ihn in einer Stellungnahme entschieden ab und nennt ihn „ideologisch motiviert“.

■ Die rund 65 000 Mitglieder des LJV sind aufgerufen, sich an der Diskussion zu beteiligen – etwa auf fünf Regionalkonferenzen, von denen bereits vier stattgefunden haben. Die letzte, die zudem auch die für den



Dr. Walter Jäcker (KJS) mit Bussard. Foto: privat

Regierungsbezirk Detmold ist, wird am 18. November in Bielefeld abgehalten (19 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle).

## Chinesische Delegation zu Gast

Minden (mt/hy). Die Stadt Minden und die chinesische Stadt Changzhou haben im vergangenen Jahr in Minden eine Absichtserklärung unterzeichnet. Ziel ist es, freundschaftliche Beziehungen aufzubauen und Kooperationen zu fördern. Ende September erfolgte der erste Gegenbesuch einer Mindener Delegation in Changzhou. Nun wird für Anfang November eine Delegation aus der Millionenmetropole in Minden erwartet. Dabei geht es darum, Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen (Campus/Schulen), Krankenhaus-Trägern und Unternehmen beider Länder auf den Weg zu bringen.

## Früchteparty in Letelner Kirche

Minden-Leteln (mt/GB). In der Kirchengemeinde Leteln öffnet sich die Markus-Kirche am heutigen Freitag, 31. Oktober, von 16.30 für 18.30 Uhr für Kinder von fünf bis zwölf Jahren und Familien. Dieses Mal wird eine Früchteparty gefeiert, und jeder Besucher sollte sich als Früchtchen verkleiden, nur nicht als Kürbis. Auch sollte jeder Besucher eine essbare Frucht mitbringen, aus der ein leckerer Obstsalat entsteht, der dann gemeinsam verspeist wird. Nach Spiel und Spaß für die Kinder und Kaffee und Gebäck für die Erwachsenen wird eine Jury die drei schönsten Kostüme prämiieren.

## Laternenfest mit Tombola

Minden (mt/GB). Das Laternenfest des St. Thomas-Kindergartens beginnt heute, 31. Oktober, um 16 Uhr mit einer Cafeteria und einer Tombola. Diese wird von der Fördergemeinschaft des Kindergartens organisiert, der Erlös ist für die Arbeit des Kindergartens bestimmt. Außerdem werden bedruckte T-Shirts verkauft. Um 17 Uhr findet in der St. Thomas-Kirche ein Auftritt der „Lila Bühne“ mit dem Stück „Bärenfreundschaft“ statt. Ab 18 Uhr zieht der Laternenzug, begleitet von einer Musikkapelle, durch den Stadtteil Rodenbeck. Im Anschluss an den Laternenumzug gibt es am Lagerfeuer Bratwurst, Hotdog und Glühwein.

—Anzeige

**röthemeier**

*Frisch gebratene Haxe!*

Größere Mengen bitte vorbestellen! Stück **3.50**

**Am 1. November (Allerheiligen) ist unser Markt in Bohnhorst von 7 bis 20 Uhr für Sie geöffnet!**

*Großes Kuchenbuffet*

*mit selbstgebackene Torten, Kaffee, Glühwein & leckere Grillspezialitäten an unserem Imbiss-Stand!*

*Alles rund um die Kartoffel*

**Kartoffeln vom Hof "Graue aus Böhle bei Stolzenau"**  
Sorte "Belana", goldgelb, festkochend, 1kg = 0,60  
2,5kg Beutel **1.50**

**Hiller Str. 31 • 31606 Warmen (Bohnhorst) • Tel. 05767 960114**